

## Gedenkveranstaltung zu Ehren

# Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. mont. Dipl.-Ing. Gerhard Sperl

24. April 1936 – 6. April 2021



## Einladung

Wir möchten unseren verstorbenen Freund und Kollegen Gerhard Sperl mit einer gemeinsamen Feier ehren. Diese findet am

**Mittwoch, dem 4. Mai 2022, 18 Uhr s.t.**

im Hörsaal 7, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie,  
Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien statt.

**Grußworte**  
*Michael Doneus*

**„Metallkreisläufe im bronzezeitlichen Europa –**

**Kupferproduktion und Austauschnetzwerke“**

*Mathias Mehofer*

**Laudatio**  
*Clemens Eibner*

Anschließend laden wir zu einem Buffet.

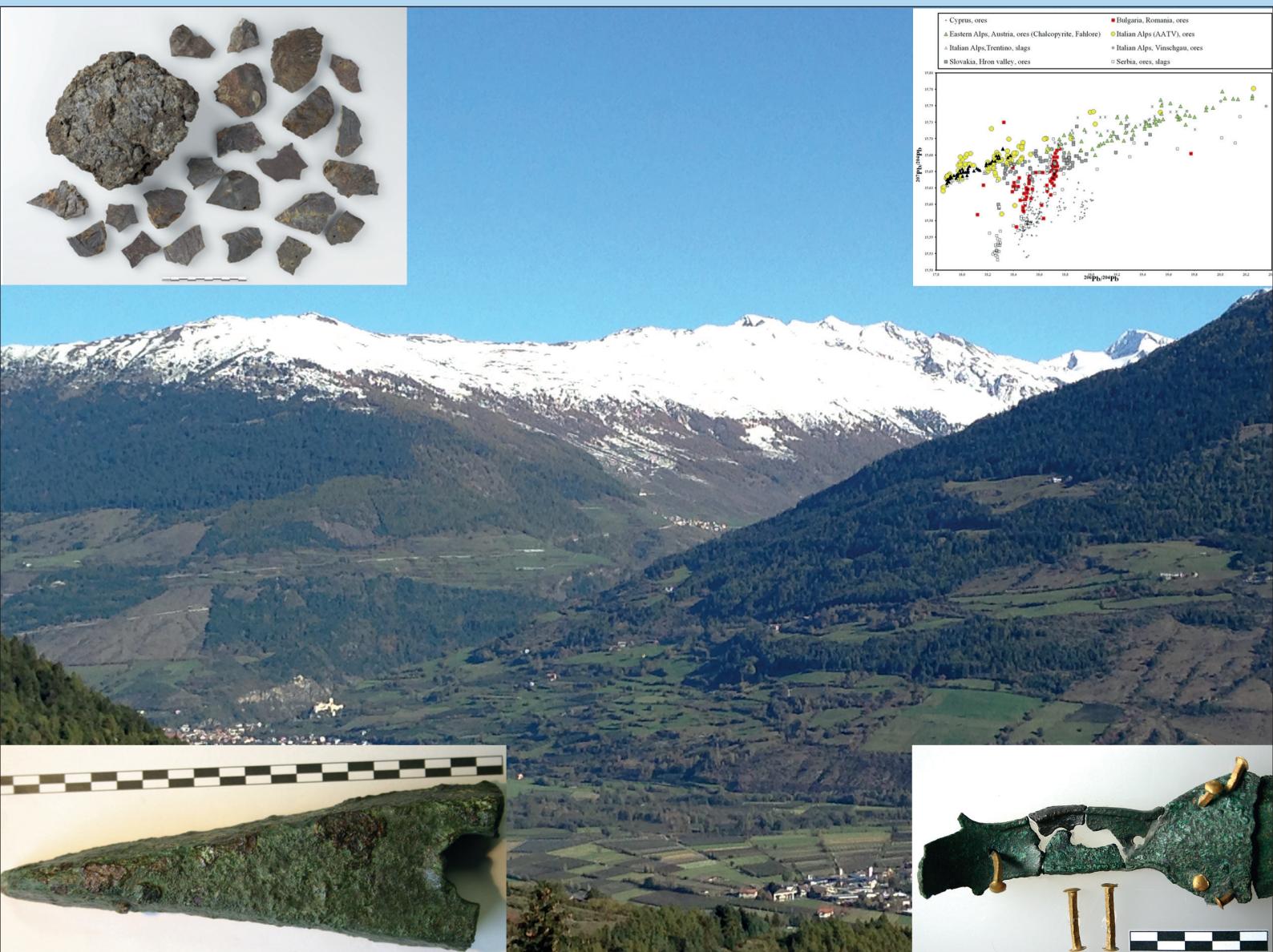
Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen COVID-Maßnahmen. Online-Teilnahme ist unter folgendem Zoom-Link möglich:

<https://univienna.zoom.us/j/67495676306?pwd=bGVpNmVERTcvd25xWVhdlpleERLUT09>  
Meeting-ID: 674 9567 6306, Kenncode: 688146

Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen auf der Startseite unserer  
Homepage: <https://uha.univie.ac.at/>

Ing. Mag. Dr. Mathias Mehofer

# Metallkreisläufe im bronzezeitlichen Europa – Kupferproduktion und Austauschnetzwerke



Die intensiven montanarchäologischen Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte ermöglichen einen fundierten Überblick über die mittel- bis spätbronzezeitliche Kupferproduktion in den Ostalpen und den benachbarten Gebieten. Verschiedene, bis dato unerforschte Bergaugebiete rückten in den Fokus und Forschungslücken konnten geschlossen werden. Die archäometallurgischen Analysen der Kupfererze, der Schlacken und der Fertigprodukte lieferten dabei wichtige Erkenntnisse und erlaubten die Rekonstruktion der Produktion und Verteilungsnetzwerke von Kupfer. In Mittel- und Nordeuropa wurde vornehmlich Kupfer verwendet, das sich mit den Ostalpen assoziieren lässt, wie etwa die Analyseresultate der Himmelsscheibe von Nebra nahelegen. Neue archäometallurgische Untersuchungen belegen, dass für das in den Südalpen produzierte Metall andere Distributionsräume – vornehmlich Italien, Griechenland sowie der West- und Zentralbalkan – rekonstruiert werden können. Wie die zugrundeliegenden Austauschsysteme, die sich um die Bergbauregionen z.B. in den Alpen, dem slowakischen Erzgebirge sowie dem östlichen Mittelmeerraum zentrieren, miteinander verwoben sind, wird im Rahmen dieses Vortrages diskutiert.